



**Pressemitteilung 3/ 2016**  
**11.04. 2016**

## Karlsruhe arbeitet mit Tunis eng beim Verwaltungsaufbau zusammen

Karlsruhe. Die Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg unterstützt Fachleute aus Tunesien beim Aufbau einer modernen Verwaltung. Fünf Tage hat sich jetzt eine 39-köpfige Delegation aus dem arabischen Land fit gemacht für neue Strukturen im Gesundheitssystem. Die Verbesserung von Transparenz und Effizienz stand auf dem Programm für die Teilnehmer aus dem Gesundheits- und Finanzministerium, von Gewerkschaften, ärztlichen Standesvertretungen, Klinikleitungen und der Gesundheitswirtschaft. Die Vertreter des Gesundheitswesens erarbeiteten in Karlsruhe Maßnahmen, wie die neuen rechtlichen Vorgaben praktisch umgesetzt werden können. „Wir vertreten zwar unsere Institutionen, aber hier haben wir gemerkt, dass wir ähnliche Anliegen haben“, so eine tunesische Gewerkschafterin. „Jetzt arbeiten wir auf Augenhöhe an der gemeinsamen Sache.“ Auch ein Empfang bei der Stadt Karlsruhe und ein Besuch des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) war Teil der Fortbildung.

### **Nach „arabischem Frühling“: Tunesien will Verwaltung modernisieren**

Nach der Revolution von 2011 durchläuft Tunesien einen tiefgreifenden Prozess des Wandels. Für einen erfolgreichen Umbau hin zu einer freiheitlich-

demokratischen Grundordnung soll der tunesische Verwaltungsapparat zu einem modernen und bürgernahen System umgebaut werden, das sich an Prinzipien guter Regierungsführung orientiert, also etwa Transparenz, Wirtschaftlichkeit, Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen sowie Rechtsstaatlichkeit.

Die große Mehrheit der tunesischen Fach- und Führungskräfte in Politik und Verwaltung sind noch durch ihre Ausbildung und Tätigkeit unter dem früheren autokratisch-zentralistischen System geprägt. Zudem konnten die nach der Revolution neu eingestellten Mitarbeiter bisher nur wenige praktische Erfahrungen sammeln.

### **Internationaler Partnerschaft der Führungsakademie**

Die Führungsakademie ist bei Weiterbildungsmaßnahme Partnerin der Internationale Akademie für gute Regierungsführung an der École Nationale d'Administration (ENA) in Tunis. Ausschlaggebend für die internationale Zusammenarbeit zwischen Tunis und Karlsruhe waren neben der Verwaltungs- und Moderationskompetenz der Führungsakademie auch deren Erfahrung bei Veränderungsprozessen. Das Projekt wird durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gefördert. Ziel ist die Stabilisierung der Demokratie in Tunesien im Sinne guter Regierungsführung.

### **Über die Führungsakademie Baden-Württemberg**

Als Kompetenzzentrum für Personal- und Organisationsentwicklung bietet die Führungsakademie Baden-Württemberg ein vielseitiges Bildungsprogramm für Führungskräfte aus dem öffentlichen Sektor an. Schwerpunkte sind die Begleitung von Führungskräften in Veränderungsprozessen, Coaching, Personalauswahl und Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften, Gesundheitsförderung, die Entwicklung strategischer Ziele im öffentlichen Sektor, die Geschäftsprozessoptimierung sowie die Qualitätsverbesserung. Die Führungsakademie wurde 1986 nach internationalem Vorbild mit dem Auftrag gegründet, um besonders qualifizierte Bedienstete der Landesverwaltung in einem mehrmonatigen Führungslehrgang systematisch auf leitende Führungsaufgaben vorzubereiten. 2001 wurde die Führungsakademie als Anstalt des öffentlichen Rechts verselbstständigt. Seit Juli 2013 leitet Dr. Ralph Bürk als ehrenamtlicher Präsident die Führungsakademie zusammen mit dem hauptamtlichen Generalsekretär Thomas E. Berg. Hauptsitz ist das Schwedenpalais in Karlsruhe. In Stuttgart befindet sich das Moderationszentrum.

**Für Medienrückfragen**

Axel Dürr

nexus communication

0175-5727495

Lerchenbergstr. 23

76703 Kraichtal